



# Warum es Bücher trotz Verbot von Zensur (!) nicht in den Buchhandel schaffen sollen [Gesa]



**Wie kommt es, dass man bestimmte Bücher in KEINER Auslage sieht? Nicht einmal Bestseller (!) aus der Sparte „Aufklärung“ findet man dort, auch nicht im Regal der Buchhandlung unseres Vertrauens! Verwehrt ein bestimmter Algorithmus selbst dem suchenden Buchhändler das Auffinden solcher Aufklärungsbücher? Und warum bieten Onlinedienste dem „Narrativ suspekte E-Bücher“ erst gar nicht an? Im Grundgesetz heißt es ja: „Eine Zensur findet nicht statt.“ Oder doch? 2024 trat das neue „Digital Services Act“-Gesetz der EU (DSA) in Kraft. Es soll die Verbreitung „illegaler“ Inhalte verhindern. Doch wer bestimmt, was „illegal“ ist?**

Wie kommt es, dass man bestimmte Bücher in KEINER Auslage sieht? Nicht einmal Bestseller (!) aus der Sparte „Aufklärung“ findet man dort, auch nicht im Regal der Buchhandlung unseres Vertrauens! Kann es sein, dass ein bestimmter Algorithmus selbst dem suchenden Buchhändler das Auffinden solcher Aufklärungsbücher verwehrt? Aber im Grundgesetz, Art. 5 steht doch: „Eine Zensur findet nicht statt.“ Oder doch?

Seit 17. Februar 2024 ist DSA – das neue „Digital Services Act“-Gesetz der EU – vollumfassend in Kraft. Es soll die Verbreitung „illegaler Inhalte“ oder besser gesagt: dem Narrativ suspekte Bücher – verhindern.

Frau Gesa ist Verlegerin von etica media und erlebt hautnah, wie sich der DSA auf den Handel und letztlich auf die lesende Bevölkerung auswirkt. Am Beispiel eines brisanten Buches zeigt sie die verheerenden Folgen dieses Gesetzes: Zum Beispiel wollen Onlinedienste bestimmte Bücher aus Angst vor Strafen „nicht dem Handel übergeben“. Doch hören Sie nun Frau Gesa selbst.

Hallo, mein Name ist Gesa, ich bin Verlegerin und eine Zensur findet nicht statt – es werden nur manche Inhalte nicht veröffentlicht. Und zwar Inhalte, die die Bevölkerung besser nicht konsumieren sollte, weil sie dann vielleicht ins Nachdenken geraten würde. Und wenn solche Inhalte doch möglicherweise gedruckt werden, dann wird alles Mögliche getan, um das zu blockieren, damit wenige Leute davon erfahren. Und um ein solches Buch handelt es sich, das am 26. März erschienen ist, vor einigen Tagen, von David Rogers Webb – Die große Enteignung, auch bekannt als The Great Taking.

Und zwar handelt es sich dabei um die Information von einem Whistleblower aus dem Finanzwesen. David Webb hat dort extreme Dinge beobachtet, die ihn veranlasst haben, Stellung dazu zu beziehen und die Menschen zu warnen. Und er ist ausgestiegen, ich kenne ihn auch persönlich, ich halte ihn für absolut glaubhaft und authentisch. Und ich halte auch die Inhalte, die er zu sagen hat, für absolut wichtig, dass je mehr Leute das erfahren, desto besser – weil man dann erst eigentlich in der Lage ist, eben wirklich eigene Entscheidungen treffen zu können.

Aber das geht natürlich auch nur, wenn man diese Wahl hat – die Wahl zwischen Inhalten und Inhalten. Aber eine Zensur findet ja nicht statt. Dieses Buch ist im englischsprachigen Markt unter The Great Taking bekannt und ist dankenswerterweise übersetzt worden. Es gibt dazu auch ganz tolle Dokumentarfilme, die David Webb selber gemacht hat und die auch auf Deutsch übersetzt worden sind von „Augen Auf Medien Analyse“, die diesem Buch auch beiliegen als DVD.

Dieses Buch hingegen ist aber auf den normalen Plattformen, den Buchplattformen, nicht zu finden. Wenn man also z. B. bei Thalia oder Hugendubel oder sonstigen was schaut, wird man dieses Buch oder diesen Autor oder diesen Menschen einfach nicht finden. Obwohl die Rahmendaten überall in allen gängigen Verzeichnissen hinterlegt sind und gut gepflegt sind und diese Informationen natürlich vorhanden sind, so ist da also eine Blockade entstanden, damit dieses Buch, also auf gedrucktem Wege, möglichst wenig Leute erreichen. Dass man das in einer Buchhandlung findet, wird wahrscheinlich selten der Fall sein.

Also habe ich gedacht, weil die Inhalte so sehr, sehr relevant sind, dass es doch eine gute Idee wäre, das als E-Book anzubieten. Damit kann man dann natürlich auch Menschen an verschiedenen Orten erreichen. Das Ganze kann dann auch noch günstiger passieren, weil man ja die Druckkosten zum Beispiel gar nicht hat und das nicht verschicken muss zum Beispiel. Und da gibt es also verschiedene Möglichkeiten, wie man sowohl als Verlag als auch als Selfpublisher Bücher veröffentlichen kann. Denn das haben wir ja alle gelernt: Jeder kann ja Bücher schreiben und auch veröffentlichen, denn eine Zensur findet nicht statt. Und eine solche Plattform ist zum Beispiel Tolino Media. Die ist sowohl für Verlage als auch für Selfpublisher geeignet, um Bücher, E-Books vor allen Dingen, zu veröffentlichen. Könnte man jedenfalls meinen.

Und dort macht man sich dann einfach einen Account. Man lädt dann den Text da hoch, dann noch einen Klappentext und den Titel, und den Preis und das Cover und Daten usw. Dann klickt man auf OK, die Bestätigung. Dann geht es erst mal an das Tolino-Team. Und das wird dann in weniger Zeit dieser Titel dann auch tatsächlich in den ganzen Shops der Tolino-Allianz veröffentlicht, was relativ viele sind. Da gehören halt auch Thalia und Hugendubel usw. mit dazu. Man kann auch noch bestätigen, dass man auch möchte, dass das vielleicht auch noch an Amazon ausgeliefert wird und an Apple Books und was es nicht alles noch gibt. Ganz toll! Habe ich also auch gemacht, damit dieses Buch zumindest in digitaler Form mehr Menschen erreichen kann. Zu den Inhalten komme ich nämlich gleich mal.

Dann gab es eine Rückmeldung von Tolino. Von der Selfpublishing-Plattform, wenn man so will, wo ja jeder (!) Bücher veröffentlichen kann.

Mit dem Titel: „Nicht zur Veröffentlichung geeignet: Die große Enteignung.“

Ich zitiere: „Ihr Buch „Die große Enteignung“ ist für eine Veröffentlichung nicht geeignet. Deshalb können wir Ihr Buch nicht an den Handel übergeben. Wir bitten Sie um Verständnis. Wir sind jederzeit für Ihr Feedback und Ihre Fragen da. Kontaktieren Sie uns über [publishing@tolino.media](mailto:publishing@tolino.media).“

Ja – eine Zensur findet nicht statt.

Ich habe oder es wurde zurückgeschrieben: „Warum nicht?“ Und es kam dann auch sehr schnell eine Antwort zurück: „Vielen Dank für Ihre Mail. Wir haben das Buch gemäß Abschnitt 3.2 unserer AGB als „nicht zur Veröffentlichung geeignet“ eingestuft.“

Also, worum handelt es sich denn bei dieser AGB 3.2?

3 ist die Veröffentlichung und Vertrieb von tofino media.

3.2 Qualitätssicherung und Prüfung.

Jetzt wird es spannend, ich zitiere einmal:

„Gibt der Verlegende sein Werk für die Veröffentlichung und die Auslieferung an den Handel oder den Druck frei, durchläuft es eine Prüfung durch das Team der Qualitätssicherung von tofino media. Es handelt sich um eine manuelle, inhaltliche Überprüfung und nicht um einen automatischen Algorithmus. Neben der Prüfung der Korrektheit und Vollständigkeit der Metadaten und der Benutzerfreundlichkeit für den Lesenden, überprüft die Qualitätssicherung das Werk nach folgenden Kriterien: Strafrechtlich bedenkliche Inhalte (nicht einvernehmliche sexuelle Handlungen sowie Pädophilie und Inzest, Zoophilie, rechtsextremes Gedankengut, Gewaltverherrlichung, Verschwörungstheorien, Hassrede, Diskriminierung bestimmter Bevölkerungsgruppen, Rassismus, Antisemitismus, Transfeindlichkeit, Homofeindlichkeit, Hetze, Aufrufe zu Straftaten wie Steuerhinterziehung, Verletzung von Urhebermarken und Persönlichkeitsrechten, Verleumdung etc.)“

Ich kann versichern, dass in diesem Buch keine strafrechtlich bedenklichen Inhalte vorkommen. Ja, es ist faszinierend, denn eine Zensur findet nicht statt.

Dieser Autor David Rogers Webb, ich kenne ihn persönlich und ich halte ihn für absolut authentisch und glaubhaft. Und der hat wirklich einiges zu sagen. Das ist relevant im Grunde für uns alle, meiner Meinung nach. Dieses Buch hat auch stärkere biografische Züge, weil er nämlich aus dem Finanzsektor kommt. Er ist ehemaliger Hedgefonds-Manager und zwar auf einer Höhe von George Soros. Er kennt ihn sogar persönlich und er hat da Dinge erlebt, die er hier drin mitteilt und mit Quellen und Beweisen belegt. Und ich denke, es wäre nicht verkehrt, wenn sich jeder ein eigenes Bild darüber machen könnte, um dann zu den eigenen Schlüssen zu kommen – wie auch immer die geartet sind.

Meiner Meinung nach handelt es sich hierbei nicht um Inhalt, vor dem man eine Bevölkerung beschützen sollte. Sondern im Gegenteil – man sollte die Bevölkerung beschützen und ihnen deswegen diesen Inhalt zeigen. Also, warum ist dieser Inhalt hier so verboten worden – nicht zur Veröffentlichung geeignet. Nicht geeignet, dass das jemand liest. Worum geht es denn?

Der Titel Die große Enteignung sagt ja schon viel. David Rogers Webb hat in seiner Familie, und zwar seine Eltern und Großeltern, die haben schon die große Depression hauptsächlich in Amerika miterleben müssen. Die haben damals alles verloren. Die hatten florierende Firmen. Die waren da echt in einer guten Mittelschicht unterwegs. Und haben innerhalb von wirklich wenigen Wochen ihr gesamtes Hab und Gut verloren. Die Kinder konnten nicht mehr zur Schule gehen. Die Kinder mussten arbeiten und dergleichen. Und nach den sogenannten „Bank Holidays“, wo dann alle Banken geschlossen worden sind, haben danach eben nicht alle Banken wieder geöffnet. Sondern nur noch diejenigen, die der FED, der Federal Reserve, direkt unterstanden oder mindestens mit denen zusammengearbeitet haben – also ein Go! bekommen haben von der FED.

Die anderen blieben geschlossen und die Menschen haben daraufhin alles verloren. Aber die Schulden blieben natürlich. Und diese Enteignung hat also schon mal stattgefunden. Und er ist daraufhin in die Wirtschaft gegangen. Er ist in den Finanzsektor gegangen, um diese Mechanismen zu verstehen und hat dann irgendwie geguckt: Woran ist denn jetzt was gekoppelt? Und er ist ein absoluter, brillanter Experte in diesen Bereichen geworden. Und dann hat er Mechanismen und Muster erkannt von damals, die auch heute sich wieder finden lassen.

Und davor warnt er eindringlich. Also er sieht jetzt wirklich ein katastrophales Szenario auf uns zukommen. Denn dieser Satz, der vielleicht in vielerlei Köpfen auch noch rumschwirrt „You will own nothing.“ – da hat David Rogers Webb in diesem Buch mitgeteilt, wie das wohl zustande gebracht werden soll.

Dass diese kommende große Enteignung an also bestimmten Mustern auch gekoppelt ist, die man jetzt eben wieder finden kann. Es sind Gesetze verändert worden, sodass jetzt mittlerweile nicht nur Firmen oder Banken oder so was hopsgehen werden, sondern auch tatsächlich Privateigentum. Und das finde ich durchaus relevant, das mal zu wissen, damit man sich gegebenenfalls davor schützen kann. Da gibt es eben auch genug Hinweise, was man dann da tun kann.

Wie gesagt, man kann ja zu welchem Schluss auch immer kommen. Aber jetzt zu sagen: „Diese Inhalte werden komplett abgeschirmt zu unserer Sicherheit“, das finde ich schon ganz schön heftig und das finde ich ganz schön bedenklich. Er hat, wie gesagt, viele Quellen und dergleichen da mit drin. Er gibt an einigen Stellen auch Interpretationen, was er meint, warum das Ganze passiert oder in welche Richtung das getrieben wird. Es gibt da auch Hinweise darauf. Aber auch das entspricht nicht dem, was Tolino hier jetzt irgendwie meint.

Sondern es ist eben wichtig zu wissen, und eine Interpretation, eine Meinung und dergleichen, das auch als solche eben da herauszulesen. Also es ist meiner Meinung nach sehr bedrohlich, dass solche Inhalte komplett abgeschirmt werden. Ich erinnere daran, dass am 3. April 2024 der öffentlich-rechtliche Rundfunk oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ein Manifest herausgegeben haben, wo sie eben Probleme mitteilen. Leider muss ich sagen, ist nicht nur der öffentlich-rechtliche Rundfunk davon betroffen, von dem man ja mittlerweile auch eh halten kann, was man möchte. Aber es ist jetzt eben auch die Problematik, dass seit dem 17. Februar 2024 der Digital Services Act vollständig in Kraft ist. Der ist schon 2022 beschlossen worden. Aber jetzt betrifft es wirklich alle und zwar hauptsächlich alle Plattformen, denn das ist ja ganz geschickt geregelt worden. Wir als Bevölkerung sollen ja schon wieder geschützt werden, denn eine Zensur findet nicht statt.

Also müssen wir für unsere Sicherheit bestimmte Mechanismen dann da haben. Und das ist hauptsächlich auf die Plattformen jetzt abgewälzt worden. Wenn da auch mögliche Inhalte mit Hassrede, mit Diskriminierung, mit Verschwörungstheorien usw. eventuell da stattfinden, dann sind die Plattformbetreiber in der Gefahr, dass sie hochgradige Strafen zahlen müssen, wenn sie sich nicht darum kümmern und diese Inhalte rauslöschen. Und das führt sehr wahrscheinlich dazu – man sieht es an solchen Beispielen – dass es einen vorauseilenden Gehorsam gibt. Dass also Plattformbetreiber schon sagen: „Diese Inhalte sind uns zu brisant. Womöglich könnten wir da eine Klage oder sonst was da an den Hacken bekommen. Also bringen wir diese Inhalte nicht.“

Manche Inhalte dürfen natürlich auch nicht gebracht werden. Aber andere, da sind die ja einfach vielleicht besorgt, dass sie nämlich sonst eben diese Strafen zahlen müssen. Und ich

glaube, so ein Gerichtsverfahren kann sich auch nicht jeder leisten. Und nicht jeder hat da die Zeit und die Kapazitäten und sonstiges was dafür. Also sagt man dann lieber im Vorfeld raus, raus, raus. Dann gibt es ja auch noch so genannte Faktenchecker, die dann genau dafür eingesetzt werden. „Trusted Flagger“ heißen die in diesem Fall, die dann sagen dürfen: „Okay, das ist jetzt hier diskriminierender Inhalt. Das muss weg oder beziehungsweise, wenn du das nicht sofort weglöscht, dann zahlst du so und so die hohe Strafe.“

Die Frage, die sich mir jetzt stellt, ist, wie kommen wir auch als alternative Medien oder auch als freie Medien dagegen an? Wir sind ja auch an mancherlei Stellen durchaus immer noch in der Situation, dass wir auf solche Plattformen zugreifen wollen zumindest, weil wir ja auch Menschen erreichen wollen. Denn also auf eine einzelne Webseite kommt ja kaum jemand. Das muss also irgendwie Verbreitung finden. Und YouTube ist eine Plattform – okay, das ist Google, das ist nochmal ein anderes Thema. Aber selbst sowas wie Telegram oder jetzt hier tolino, wo doch jeder ein Selfpublisher sein kann. Ja, da sind ja alle solche Sachen.

Und das wird problematischer, auch für alternative Medien, überhaupt noch Verbreitung zu finden, wenn dieser Digital Services Act erstmals so richtig in Kraft ist. Und es da vielleicht auch einige Juristen gibt, die darauf angesetzt werden, nach solchen Sachen zu suchen. Und wenn man bestimmte Inhalte nicht veröffentlicht und verbreitet haben möchte, dann findet man mit Gesetzen Mittel und Wege, das zu unterbinden. Also selber denken wird möglicherweise immer schwieriger werden. Das heißt: Bleibt wachsam, bleibt neugierig, lasst euch nicht einschüchtern! Wir finden schon irgendwelche Mittel und Wege, aber müssen vielleicht ein bisschen durchs Gestrüpp. In dem Sinne, alles Gute und vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

von doa.

---

## Quellen:

Das Buch, das sie nicht kennen dürfen! Was Sie nicht wissen dürfen!

(Eine Zensur findet nicht statt. Art.5 G...)

[https://www.youtube.com/watch?v=x\\_ppePchGRg](https://www.youtube.com/watch?v=x_ppePchGRg)

Digital Services Act – Das Gesetz über digitale Dienste

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/gesetz-ueber-digitale-dienste-2140944>

---

## Das könnte Sie auch interessieren:

**Die große Enteignung (ein Film von David Webb) [03.08.2024]**

[www.kla.tv/28314](http://www.kla.tv/28314)

**Die große Enteignung: WIE sie dir ALLES nehmen wollen!**

(ein Film von David Webb) [09.03.2024]

[www.kla.tv/28313](http://www.kla.tv/28313)

---

## Weiteres:

#Medien - [www.kla.tv/Medien](http://www.kla.tv/Medien)

#Medienzensur - [www.kla.tv/Medienzensur](http://www.kla.tv/Medienzensur)

#Zensur - [www.kla.tv/Zensur](http://www.kla.tv/Zensur)

#BildungErziehung - Bildung & Erziehung - [www.kla.tv/BildungErziehung](http://www.kla.tv/BildungErziehung)

---

### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.